

## 2. Die Familie unseres Kaisers.

### a) Die Kaiserin Auguste Viktoria.

Am 27. Februar 1881 vermählte sich Prinz Wilhelm. Seine Gemahlin heißt **Auguste Viktoria**; sie ist die deutsche Kaiserin. Sie ist am **22. Oktober 1858** geboren; ihr Vater war Herzog von Schleswig-Holstein (Sonderburg-Augustenburg). Im ganzen Lande freute man sich über die Vermählung und brachte dem hohen Paare viele kostbare Geschenke dar.

**Die Herzensgüte der Kaiserin.** Unsere Kaiserin ist ausgezeichnet durch große Frömmigkeit und wahre Herzensgüte. Sie besucht oft den Gottesdienst und giebt Geld zum Bau von Kirchen. Sie geht in die Krankenhäuser, tröstet die Leidenden und sendet ihnen erquickende Speisen. Sie giebt auch Geld für Suppenanstalten und Volksküchen, damit die armen Leute billiges und gutes Essen bekommen. Wenn sie erfährt, daß jemand in Not ist, so sucht sie zu helfen, so viel sie kann.

Ein armer Zimmergeselle war gestorben; seine Frau und seine drei Kinder gerieten bald in große Not. Die arme Frau konnte nichts verdienen; sie mußte daher Hausgerät und Kleidungsstücke verkaufen, um nur etwas essen und die Miete bezahlen zu können. Zuletzt hatte sie gar nichts mehr. Da wandte sie sich an die Kaiserin. Diese kaufte die Sachen zurück, welche die arme Frau hatte verkaufen müssen, und schenkte ihr außerdem eine ansehnliche Geldsumme.

Als die Kaiserin 16 Jahre alt war, wurde sie konfirmiert. Viele vornehme Herrschaften kamen an diesem Tage in die Kirche, wo die Feier stattfand. Daher stand eine Menge von Leuten vor der Kirchenthür, um der Auffahrt zuzusehen. Als nun die Prinzessinnen ausstiegen, rief ein Mädchen aus: „Ach, wenn ich doch auch eine Prinzessin wäre!“ Ein Herr, der in der Nähe stand, fragte das Mädchen: „Warum möchtest Du eine Prinzessin sein? Das Mädchen erzählte ihm, daß sein Vater ein armer Weber sei, der nur wenig verdiene. Jetzt sei er aber krank, und es wäre kein Geld da, um Arzt und Heilmittel zu bezahlen. Wenn sie aber eine Prinzessin wäre, wolle sie für ihre Eltern und Geschwister sorgen.“

Der Herr, welcher dies angehört hatte, gab der Prinzessin Unterricht im Zeichnen. Er erzählte ihr am nächsten Tage den Wunsch des armen Mädchens. Die Prinzessin ging sofort mit ihrer Mutter in die Hütte des armen Webers, gab ihm nahrhafte Speisen und ließ einen Arzt holen. Sie verschaffte auch dem armen Manne Arbeit, so daß er von seiner Not befreit wurde.

**b) Die kaiserlichen Kinder.** Gott hat unserem Kaiserpaare sechs Söhne und eine Tochter geschenkt. Sie heißen: Friedrich Wilhelm, Eitel Friedrich, Adalbert, August Wilhelm, Oskar und Joachim. Die Tochter heißt Viktoria Luise. Der älteste, Friedrich Wilhelm, ist der Kronprinz von Preußen und Deutschland. Er ist am **6. Mai 1882** geboren. Bei seiner Taufe waren zugegen: der Urgroßvater Kaiser Wilhelm I., der Großvater, der später als Kaiser Friedrich III. regierte, und Prinz Wilhelm, der jetzt Kaiser ist. „Vier Kaiser!“ jubelte man damals in ganz Deutschland. Seit seinem 10. Jahre ist der Kronprinz schon Leutnant. Er wird jetzt ebenso unterrichtet, wie einst sein Vater.